



Biere für Tiere

Die Underdogs helfen Hund und Herrchen

Aus der Baracke ertönen laute Klänge, die Konzertbegeisterten strömen hinein. Die Band auf der Bühne spielt heute für lau: Alle Erlöse gehen an den Verein Underdogs, denn die geben das Geld weiter an bedürftige Tierbesitzer. Ob der geliebte Vierbeiner geimpft werden muss oder sogar ein größerer Eingriff ansteht, der Underdogs e.V. springt für Tierhalter ein, die knapp bei Kasse sind.

Aus der Mitte von Münsters Punk-Szene heraus gründete sich im Januar 2018 der Verein Underdogs e.V. Anlass, der die Initiative in Gang brachte, war der Hund einer Punkerin aus dem Freundeskreis. Der Vierbeiner wurde schwer krank, brauchte Behandlungen und in Windeseile stand die junge Frau, die ohne große finanzielle Mittel war, vor einer vierstelligen Rechnung an Tierarztkosten. „Wir wollten gerne helfen, aber wir hatten ja auch keine Kohle“, bedauert Hannah Albrecht, 1. Vorsitzende und Mitbegründerin des Vereins Underdogs.

Zwar war kein Geld da – aber dafür eine Reihe guter Ideen, nützlicher Kontakte und ein ausgeprägter Solidaritätsgedanke, die das Engagement der Underdogs zum Leben erweckten. Mit dem Ziel, der jungen Punkerin und ihrer Fellnase zu helfen, wurde im Dezember 2017 ein erstes Soli-Konzert organisiert. „Die Resonanz war super. Die Bands spielten ohne Gage und wir verlangten keinen Eintritt für den Abend. Aber wer wollte, konnte eine Spende da lassen“, erinnert sich Hannah Albrecht. Und so kamen prompt 1.000 Euro zusammen, die dem kranken Hund zur Hilfe kamen und die Besitzerin entlasteten. Der grandiose Erfolg war beflügelnd und bestätigte die Initiatoren darin, organisiert weiterzumachen: Ein Verein sollte geboren werden.

Von bürokratischen Hürden der Vereinsgründung ließen sich Hannah

Albrecht und ihre Mitstreiter nicht einschüchtern. Unter guter Beratung des Finanzamtes wurde der gemeinnützige Verein Underdogs e.V. aus der Taufe gehoben. „Solidarisch mit Mensch und Tier“, schreiben sie sich seither auf ihre Fahne.

Die Underdogs unterstützen Menschen in prekären Lebenssituationen, indem sie deren Tieren helfen. Das heißt, sie beteiligen sich an anfallenden Tierarztkosten. „Der Bedarf ist groß“, sagt Albrecht, „es gibt bei uns eine Warteliste und im Monat kommen sicher zwei bis drei Anfragen hinzu. Leider können wir nicht allen helfen.“ Meistens sind es Hunde, die in die Gunst der Underdogs kommen. „Die meisten, die auf der Straße leben, haben Hunde“, erklärt die gelernte Erzieherin, „aber wir sind für alle Tiere da.“ Gerade ältere Obdachlose versorgen ihre Hunde sehr gut, hätten aber oft kein Geld für größere Aufwendungen, berichtet Albrecht aus ihrer Erfahrung.

Eine typische Vereinshilfe sieht beispielsweise so aus: Eine Person, die auf der Straße lebt, hat einen Hund, der eine grundlegende Impfung benötigt. Eine kostspielige Angelegenheit, die locker 150 Euro teuer werden kann. Der Tierbesitzer bittet die Underdogs um einen Zuschuss, weil er nicht genügend Geld hat, um den gesamten Betrag zu begleichen. Kann der Hundebesitzer seine Hilfebedürftigkeit nachweisen, kann der Verein die Impfung teilweise unterstützen.

Um mehr Bedürftigen und deren Tieren helfen zu können, brauchen die Underdogs Geld. Bisher finanzieren sich die Mensch-und-Tier-Freunde über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Soli-Konzerte wie „Biere für Tiere“, die alle zwei Monate stattfinden, ergänzen die Einnahmen. Großer Beliebtheit erfreut sich auch die Punkrock-Tombola. Außerdem steht den Underdogs eine

Siebdruckmaschine zur Verfügung – einige Aufträge für T-Shirt-Drucke gab es schon. „Zukünftig sollen auch Filmabende stattfinden. Der erste ist schon in der Planung“, ergänzt Albrecht die geplanten Einnahmequellen.

Ein Zukunftswunsch wäre auch ein Tierarztmobil, das irgendwann regelmäßig Tierbesitzer auf der Straße aufsuchen soll und bei Hund und Co. Gesundheitschecks durchführt: kostenfrei natürlich. „Das ist mein Traum“, lacht die 1. Vorsitzende. Außerdem soll die Zusammenarbeit mit Tierärzten in Münster ausgebaut werden. Erste Kontakte gab es bereits. Mit gespendeten Decken und Jacken einer Tierarztpraxis konnten die Underdogs im Winter Hunde auf der Straße versorgen. So wie den kleinen Jack-Russel-Mischling Max, den sie frierend am Bremer Platz antrafen und um eine Hunde-Jacke reicher machten.

Auf die Frage, ob es Voraussetzung sei, ein großes Herz für Tiere zu haben, um bei den Underdogs Mitglied zu werden, antwortet Albrecht: „Nein, das ist kein Aufnahmekriterium. Unsere Mitglieder vereint der Solidargedanke. Für viele ist ihr Tier ein unheimlich wichtiger Bezugspunkt. Und wir wollen Tiere und ihre Menschen, die in schwierigen Verhältnissen leben, zusammenhalten.“

Mehr Infos unter
facebook.com/underdogsmuenster

Die Underdogs freuen sich über Spenden.

Empfänger: Underdogs Münster e.V.
IBAN: DE36 4401 0046 0405 1834 62
BIC: PBNKDEFF
Kreditinstitut: Postbank